



Bahnen der Clubs und Renncenter
Einfach groß
Unterwegs in NRW
 Jan Schaffland

Die 44 m lange Anlage in Kamp-Lintfort

Manchen, der irgendwann mit einer Autorennbahn in Kontakt gekommen ist, packt das Slotracing so weit, daß er auch jenseits der vertrauten Heimbahn Kontakte knüpfen möchte. Clubs und andere Gemeinschaften in der Region bieten diese Möglichkeit. Der Schritt dorthin ist nicht einmal schwierig. Denn die Clubs bieten verschiedene Ansätze, sich unterschiedlich tief zu engagieren

Die Clubbahnen in NRW sind nach wie vor mehrheitlich mit Carrerabahnen ausgestattet, manchmal sind auch aus MDF-Platten gefräste Holzlayouts zu befahren. Im Vergleich zur Heimbahn weisen sämtliche Kurse eine größere Dimension mit Längen um 30 bis 50 m sowie einen höheren Anteil an Geraden auf. Für effizientere Rennabläufe sind sie 4-, 5- oder 6-spurig ausgebaut, in seltenen Fällen sogar 8-spurig. So können die Duelle zu echten Wettrennen über mehrere Spuren ausgeweitet werden. Durch die meist flüssige Streckenführung ist das Erlernen zudem nicht so schwierig, wie es ob der Abmessungen vielleicht erscheinen mag. Zu Beginn beeindruckt die Größe der Anlagen und die erzielbaren Geschwindigkeiten natürlich unglaublich. Weitläufige Auslaufzonen geben Raum für einen Drift und dämpfen Abflüge. Häufiger lohnt sich auch ein Blick auf die sorgfältige Ausgestaltung der Zwischenräume. Hier trifft man teilweise auf ansprechende Gestaltungen, um das reale Renngeschehen und das Umfeld möglichst originalgetreu wieder-

zugeben, damit die Rennen nicht vor „trostloser“ Kulisse ablaufen.

Alle Bahnen vertrauen auf das Analog-Prinzip, die erreichten Rundenzeiten werden flächendeckend mit Lichtschranken auf die 1/1.000 Sekunde genau registriert. Damit alle Fahrzeugkonzepte verwendbar sind, ist die Spannung frei wählbar. Gesteuert werden die Fahrzeuge mit den von der Heimbahn bekannten Handreglern. Einzig der Anschluß mag etwas abweichen. Durchgängig werden

Verleih für Testfahrten vorrätig. Somit lassen sich Erfahrungen spontan und ohne vorherige Vorbereitung sammeln. Auch Autos unterschiedlichen Maßstabs werden meist für interessierte Besucher vorgehalten. Das hat den Vorteil, daß Abstimmung und Reifen gut zu den Bahnbedingungen passen und sich damit der Fahrspaß erhöht. Zudem sind die Leihwagen gewöhnlich sehr robust ausgelegt. So kann man erste Runden gefahrlos unternehmen, ohne Sorge um ein selbst aufgebautes Fahrzeug haben zu müssen. Alternativ können natürlich auch die eigenen Wagen von der Heimbahn eingesetzt werden. Möglicherweise sollte man aber zuvor kurz Rücksprache bezüglich der verwendeten Reifen halten.

Der Maßstab der eigenen Fahrzeuge, 1:32 oder 1:24, stellt für einen ersten Besuch kein Kriterium dar. Es können beide Fahrzeugtypen verwendet



Ein 1:24 Cup-Porsche 962 in Kurvenfahrt mit Bewegung im Body. Leihwagen und –regler gibt es gestellt, so daß an (freien) Clubtagen einfach losgedrückt werden kann, auch etwas länger. Zu zweit macht es mehr Spaß.

4 mm Bananenstecker verwendet. In NRW dominiert bei den Steckerfarben die sogenannte „deutsche Belegung“. Dies stellt aber auch für einen Besucher kein Hindernis dar. Vielmehr haben Bahnbetreiber und Gemeinschaften regelmäßig Controller zum

werden, der Maßstab der Leihwagen differiert je nach Club, wobei häufig der Weg über den Einstieg mit 1:32ern gewählt wird. Hier sind die Slotcars technisch einfacher in Bewegung zu setzen, so daß sich ganz auf das Fahren konzentriert werden

kann. Ferner sind die 1:32er Modelle preisgünstiger. Wertvolle Erfahrungen können jedoch mit beiden Baugrößen gesammelt werden. Allerdings lassen sich die 1:24er Wagen häufig umfangreicher einstellen.

Generell sollte unbedingt mit den Personen vor Ort Kontakt aufgenommen werden. Neue Leute sind durchgängig sehr willkommen und werden gerne unterstützt. Jedoch mag dies nicht immer der erste Eindruck sein. Die anfängliche Zurückhaltung ist durch offensive Fragerei des Neulings zu überbrücken. So entwickelt sich schnell ein Gespräch. Das profunde Fachwissen der Clubmitglieder vermittelt neben einer Einführung in die Modalitäten auch Empfehlungen zu Fahrstil und Fahrzeugen. Da alle Arrivierten selbst einmal angefangen haben, sind deren eigenen Erfahrungen noch präsent und werden um weitere Erkenntnisse ergänzt, die im Lauf der Zeit gesammelt wurden. So muß das Rad nicht immer wieder neu erfunden werden und die anfängliche Begeisterung kann in die richtige Richtung kanalisiert werden. Dabei gilt es aber immer wieder, selbst aktiv zu werden und zu fragen.

Auch wenn das Gesehene auf den ersten Blick nicht geheuer ist, eine Probefahrt ist jedoch absolut unabdingbar. Dabei gibt es keine falsche Scheu für Groß oder Klein. Erste Fortschritte sind zudem schnell sichtbar und machen Mut für weitere Runden. Dabei ist die Belastung der Autos durch eine Stunde Fahrt gleich derer von zwei Runden. Hier ist anzumerken, daß die ersten Runden zu zweit oftmals deutlich mehr Spaß machen als eine alleinige Fahrt.

Natürlich ist der Club auch Sammelbecken für Alltagsthemen, fernab von Gesprächen mit Bezug zum Slotracing. So wird nach Feierabend in gemütlicher Atmosphäre über Allerlei doziert und diskutiert, während die Bahn etwas weniger fre-



**Erlebniswelt
Modellrennbahn**

CARACHO Rennbahn Center
 Herner Str. 97 – 99
 45659 Recklinghausen
 Tel. 02361 / 21061
 www.carachocenter.de

- ➔ guter Anfahrtsweg
- ➔ vorteilhafte Öffnungszeiten
- ➔ gut sortierter Slot Shop
- ➔ großes Slot Café
- ➔ viele Bastelplätze
- ➔ 3 große Rennbahnen
- ➔ jede Menge Parkplätze

Öffnungszeiten

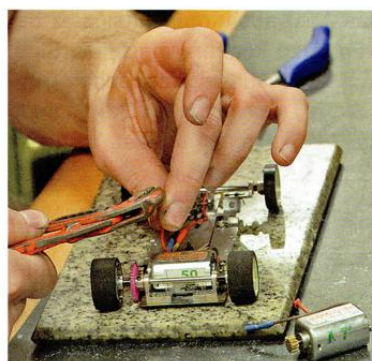
Mi. + Do. + Fr.
15.00 – 22.00 Uhr

Sa + So + Feiertag
10.00 – 22.00 Uhr





u.v.m.



Tips zu allen erdenklichen Problemen an den Slotcars können bei den Clubkollegen erfragt werden.

quentiert wird. Dazu lädt der Thekenbereich ein, hier werden Getränke und Snacks angeboten. Je nach Zulauf erfolgt die Versorgung mit Herzhaftem in Eigenregie des Clubs oder wird von einem Bringdienst gewährleistet.

Falls der Fokus eher auf technischer Entwicklung oder dem Sammeln von Kenntnissen liegt, kann man einen Schraubertisch neben der Bahn beziehen. Zunächst ist es am spannendsten, die Fahrzeuge der Kollegen anzuschauen und technische Lösungen zu erfragen. Hier offenbaren sich oft einfache, aber effektive Tricks. Der „Erbauer-Stolz“ wird oft zu einem wahren Strom an Informationen führen, wenn auch hier mit einer eigenen eröffnenden Frage begonnen wurde. Im Dialog werden die Autos auch gerne aus dem Koffer geholt, so daß man sie näher begutachten und vielleicht auch einen Blick auf das Chassis werfen kann. Möglicherweise sind mit den Wagen sogar Geschichten aus der eigenen Vergangenheit verbunden. Hat man etwa selbst ein Vorbild einmal gefahren, ergeben sich häufig Anknüpfungspunkte.



Startaufstellung zum Rennen, hier beim Grand Slam in Schwerte

Falls handwerkliche Tätigkeiten selbst durchgeführt werden wollen, sind dazu oft die großen und kostenintensiveren Maschinen zur allgemeinen Nutzung vorhanden oder können ausgeliehen werden. Dies betrifft zum Beispiel ein Netzteil samt Reifenschleifmaschine oder einen Lötkolben. So sind größere Anschaffungen vorerst entbehrlich. Gerade zu Beginn bleibt Zeit, sich



Die Holzbahn in Mülheim/Ruhr, exemplarisch für die meist sehr schnellen und großen Holzbahnen. Die Ausgestaltung entfiel hier, aber die Bahn eignet sich auch für schnelle Fahrzeugklassen.

mit dem Hobby auf Leihbasis vertraut zu machen und zunächst Erfahrungen zu sammeln. Sobald eine intensivere Nutzung ansteht, wird man dieses Konzept wieder überdenken. Hilfestellung und Know-How ist auch hier immer wieder bei den Kollegen zu finden.

Spontanen Besuchen steht natürlich nichts entgegen. Möglicherweise erhält man jedoch je nach Termin eine unterschiedliche Betreuung. Bei Clubrennen, die Termine sind jeweils auf den Webseiten verzeichnet, kann man sich sehr gut einen Eindruck vom Rennbetrieb verschaffen und den Wettkampf live erleben. So kann man die Abläufe, etwa die Vorbereitung der Fahrzeuge oder die Abnahme, verfolgen, die möglicherweise mit dem Einbau von Motoren oder Rädern verbunden ist. Dazu kommt natürlich noch das Renngeschehen und vielleicht enge Duelle auf der Strecke. Aufgrund dieser umfangreichen Beschäftigung der Teilnehmer kann die Unterstützung für Neulinge zu diesen Terminen jedoch bisweilen etwas knapp geraten. Auch ist mehr Verkehr auf der Bahn, so daß zum Fahren und intensiven Austausch ein anderer Clubtag vorteilhafter wäre. Während es Hinweise und Tips frei gibt, wird zum Fahren im Normalfall ein Beitrag erfragt. Gegebenfalls kommt auch noch ein Obolus für das Auto oder einen Regler hinzu. Stellenweise ist der erste Besuch aber auch kostenlos.

Falls über einen ersten Eindruck hinaus der Wunsch entsteht, ein eigenes Slotcar zu besitzen, stellt sich

zuvorderst die Frage nach der Wahl der passenden Fahrzeugklasse. Um Anknüpfungspunkte zu haben und das Auto auch im Renneinsatz bewegen zu können, macht es Sinn, sich nach einem bestehenden Reglement zu richten. Die Betrachtung der Möglichkeiten und der sinnvolle Mitteleinsatz ist Gegenstand eines demnächst folgenden Beitrags.

Bis dahin besteht vielleicht eine Gelegenheit, einmal eine derartige Slotracinganlage aufzusuchen. Die imposante Größe und die damit verbundenen Rundenzeiten machen einen Besuch für Interessierte unabdingbar. Das Geschehen wirkt unglaublich beeindruckend, ist aber dennoch eng mit der Heimbahn verbunden, so daß die gewohnte Ausrüstung verwendet werden kann. Der Club

sorgt für interessante Gespräche neben und um das Rennbahnfahren, wobei grundsätzlich immer wieder Fragen und Nachhaken angesagt ist. Denn die Clubmitglieder berichten gerne von eigenen Projekten oder Erfahrungen. Unbedingt sollte man solch einen Abend mit zahlreichen Fahrten auf der Bahn abrunden. Dies ist schließlich der Kern des Hobbys.



Die Gestaltung der Bahnrandbereiche fällt häufig sehr detailliert aus und wertet das Szenario auf, hier im ScaRaDo in Dortmund. Ein genauere Blick lohnt sich.

Auswahl von Renncentern und Clubbahnen in NRW *)

Bad Rothenfelde (www.srig-teuto.de)	32,2 m Carrera-Bahn mit 6 Spuren
Bergneustadt (www.rl-slotracing.de)	45,0 m Holzbahn mit 4 Spuren
Bestwig (www.diso-sauerlandring.com)	41,0 m Holzbahn/6 Spuren und 26,0 m Carrera-Bahn/6 Spuren
Brühl **) (www.bluekingclub.de)	55,0 m Holzbahn mit 8 Spuren
Dortmund (www.scarado.de)	37,5 m Carrera-Bahn mit 6 Spuren
Düsseldorf-Wersten (www.1zu24slot.net)	40,0 m Holzbahn mit 5 Spuren
Duisburg-Hamborn (www.rennpiste.de)	43,7 m Carrera-Bahn mit 6 Spuren
Duisburg-Mündelheim (www.src-muendelheim.de)	33,6 m Carrera-Bahn mit 4 Spuren
Emsdetten (www.slotdriver.de)	49,0 m Carrera-Bahn mit 4 Spuren
Gelsenkirchen (www.slotimpott.de)	2 Carrera Bahnen - 31,5 m sowie 22,0 m mit je 4 Spuren
Kamp-Lintfort (www.stc.plastikmodellcenter.de)	2 Carrera Bahnen - 44,0 m/6 Spuren und 32,0 m/4 Spuren
Köln (www.src-koeln.com)	2 Carrera-Bahnen - 50,0 m sowie 32,0 m mit je 6 Spuren
Mettmann **) (www.slow-mettmann.de)	43,0 m Holzbahn mit 6 Spuren
Moers (www.src-niederrhein.de)	35,8 m Carrera-Bahn/6 Spuren und 44,0 m Holzbahn/6 Spuren
Mülheim (www.slotracing-muelheim.de)	36,8 m Carrera-Bahn/6 Spuren und 48,0 m Holzbahn/6 Spuren
Odenthal (www.slotcar-freunde-blecher.de)	31,1 m Holzbahn mit 4 Spuren
Recklinghausen (www.carachocenter.de)	30 m Carrera-Bahn/6 Sp., 40 m Holzbahn/6 Sp., 30 m Holzbahn/8 Sp.
Schwerte (www.carrera-freunde-schwerte.de)	30,3 m Carrera-Bahn mit 6 Spuren
Siegburg (www.raceway-park.de)	54,0 m Holzbahn/6 Spuren und 35,0 m Carrera-Bahn/6 Spuren
Soest (www.cct-soest.de)	37,0 m Holzbahn mit 5 Spuren
Stolberg **) (www.sac-stolberg.de)	30,0 m Holzbahn mit 6 Spuren
Swisttal (www.1a-slotpiste.de)	55,0 m Holzbahn/6 Spuren und 36,0 m Carrera-Bahn/6 Spuren
Wermelskirchen (www.jaspeed.com)	50,0 m Carrera-Bahn mit 4 Spuren
Witten (www.raceway-witten.de)	51,0 m Holzbahn mit 6 Spuren
Wuppertal (www.slotcarheaven.de)	33,3 m Carrera-Bahn mit 6 Spuren

*) ohne Anspruch auf Vollständigkeit **) Flexikars und/oder Flügelautos sind Schwerpunkt